



## PRESSEMITTEILUNG

### Seit 20 Jahren ein lebendiger Ort der Erinnerung

Forstabteilung blickt auf erfolgreiche Jahre im Friedwald zurück

**Lemgo/Kalletal 22. November 2024.** Der Friedwald Kalletal feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Seit seiner Gründung am 15. Oktober 2004 hat sich der 61 Hektar große Wald als Ort der Ruhe und des würdevollen Abschieds etabliert. Als einer der ersten sechs Friedwälder in Deutschland waren die Gemeinde Kalletal und der Landesverband Lippe Pioniere für eine alternative Bestattungskultur. „Als erster Friedwald in Lippe, haben wir damals wirklich einen Nerv getroffen“, sagt Frank Homuth, Leiter des Forstreviers Kalletal.

„Der Friedwald Kalletal bietet den Menschen die Möglichkeit, sich in einer Atmosphäre des Friedens und der Natur zu verabschieden. Wir sind stolz auf das, was wir in den letzten 20 Jahren geschaffen haben und schauen vorfreudig in die Zukunft“, so Jörg Düning-Gast, Vorstandsvorsteher des Landesverbandes Lippe.

In den vergangenen zwei Jahrzehnten wurden über 10.000 Plätze als zukünftige Grabstätten reserviert, und mehr als 5.200 Beisetzungen haben bereits stattgefunden. Um dieser enormen Nachfrage gerecht zu werden, erweiterte man den Friedwald in diesem Jahr um weitere fünf Hektar. In den folgenden Jahren kamen Stege, Brücken und ein Andachtsplatz hinzu, zudem wurde die Bushaltestelle am Wald ausgebaut.

„Gerade mit Blick auf die wandelnde Demografie ist uns die Zugänglichkeit des Friedwaldes ein wichtiges Anliegen“, erklärt Homuth. Anlässlich des Jubiläums plant der Landesverband, den lang gehegten Wunsch zu erfüllen, den zentralen Andachtsplatz des Friedwaldes um einen Pavillon zu erweitern. So könnten künftig Trauerfeiern vor schlechten Wetterbedingungen geschützt werden. Interessierte haben die Möglichkeit, den Friedwald bei geführten Besichtigungen kennenzulernen. Die nächste Führung findet am 7. Dezember statt. Termine und Buchungsmöglichkeiten sind auf der Webseite des Friedwalds verfügbar.

Jan-Otto Hake, Leiter der Forstabteilung des Landesverbands Lippe, lädt alle ein, den Friedwald nicht nur als Bestattungsort, sondern als friedlichen Ort des Nachdenkens kennenzulernen. „Der Friedwald ist ein lebendiger Ort der Erinnerung, der nicht den Tod, sondern das Leben in den Mittelpunkt stellt“

Bildunterschriften:

Bild 1: Freuen sich über den Erfolg des Friedwalds Kalletal, von Links: Adrian Sorhage, Jeremias Bauerrichter, Frank Homuth, Maximilian Kran, Jörg Düning-Gast, Detlev Dohm

Hintergrundinformation:

Der FriedWald Kalletal wird seit 2004 vom Landesverband Lippe in Kooperation mit der FriedWald GmbH (Griesheim) und der Gemeinde Kalletal betrieben. Er ist ein Mischwald und liegt an der Porta Westfalica zwischen den Weserauen und dem gebirgigen Aberg im Norden sowie dem Kirchberg im Südosten. Früher wurde er als Waldweide für das Vieh, als so genannter Hudewald, genutzt. Das verleiht dem FriedWald Kalletal seine besondere Eigenart: Er wird von alten Eichen und Buchen sowie Stechpalmen geprägt. Aber auch Ahorne, Eschen, Lärchen und Ulmen kommen vor. Im FriedWald Kalletal gibt es Freundschafts-, Familien- und Gemeinschaftsbäume. Um jeden Baum herum sind zehn Urnengrabstätten angeordnet. An den Gemeinschaftsbäumen kann man einzelne Begräbnisstätten auswählen. Die Bestattung erfolgt in Urnen, die biologisch abbaubar sind. Die Bäume sind mit kleinen Nummerntafeln markiert. Wenn gewünscht, können auch Tafeln mit den Namen der dort bestatteten Personen an den Bäumen angebracht werden, aber auch anonyme Beisetzungen sind möglich. Viele Menschen suchen sich bereits zu Lebzeiten ihren Baum aus. Seit dem letzten Jahr ist dies auch im Internet möglich, um Menschen, die nicht mehr mobil sind, nicht auszuschließen.

Dazu sind im Internet Fotos und Wegbeschreibungen sowie ein virtueller Rundgang durch den FriedWald Kalletal zu finden. <http://www.friedwald.de/standorte/standort/kalletal>